



Dresden International

Newsletter
November 2020

Aus den Partnerstädten

30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg

Vor 30 Jahren, am 27. Oktober 1990, unterzeichneten die damaligen Oberbürgermeister Catherine Trautmann und Dr. Herbert Wagner die Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen Straßburg und Dresden. In den vergangenen drei Jahrzehnten haben zahlreiche deutsch-französische Begegnungen stattgefunden. OB Dirk Hilbert: „Die Städtepartnerschaft mit Straßburg ist eine unserer lebendigsten. Das liegt vor allem an den vielen



↑ Partnerstadt Straßburg, Foto: Nadja Reinhold

einzelnen Akteuren und Vereinen, die mit Projekten, Kooperationen und Veranstaltungen den Austausch zwischen Menschen und ihren Kulturen pflegen. Und das ist auch das Wichtige an Städtepartnerschaften: Sie bringen Menschen miteinander in Kontakt

und machen andere Lebensrealitäten und Kulturen greifbarer.“ Eigentlich wollten Akteure und Wegbegleiter den 30. Geburtstag dieser Partnerschaft Anfang Oktober in Straßburg gemeinsam feiern. Doch die französischen Corona-Maßnahmen ließen keine größeren Veranstaltungen zu. Die Oberbürgermeister entschieden sich deshalb gemeinsam, die Feierlichkeiten 2021 zu verschieben. Trotz Corona finden aber Projekte statt. Derzeit arbeitet eine Straßburger Künstlerin im Rahmen des jährlichen Künstleraustausches in der Dresdner Grafikwerkstatt, die Straßburger Initiative „Lieu d’Europe“ wird einen digitalen Adventskalender mit Rätselfragen zu Dresden starten, und im Rahmen des Erzieheraustauschs arbeitet eine Straßburger Erzieherin in einer Dresdner Kita und eine Dresdner Erzieherin in einer Straßburger Vorschule. [Thirty years ago, the then Mayors Catherine Trautmann and Dr Herbert Wagner signed the agreement on town twinning between Strasbourg and Dresden. Over the past three decades, numerous Franco-German encounters have taken place between the inhabitants of both cities.](#)

Inhalt

Internationales 2

ErasmusDays in Dresden

→ [mehr lesen](#)

Weihnachtspaten gesucht

→ [mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 4

EUROCITIES: Florenz neuer Präsident

→ [mehr lesen](#)

Kandidatinnen für „Preis Frauen Europas“ gesucht

→ [mehr lesen](#)

Empfehlungen 7

Diskussionsrunde zur US-Wahl

→ [mehr lesen](#)

Internationales

ErasmusDays fanden auch in Dresden statt

Vom 15. bis 17. Oktober 2020 fanden die offiziellen ErasmusDays statt. In ganz Europa veranstalteten Akteure des Programms Erasmus+ über 5.000 Events, sei es in Präsenz oder digital. Die WBS TRAINING als Organisation mit über zehn Jahren Erfahrung innerhalb der Mobilitätsprojekte nahm dieses Jahr erstmals an den ErasmusDays teil. Das Team Internationale Bildungsprojekte hieß 14 Teilnehmer aus ganz Europa herzlich in der innovativen Lernplattform „WBS LearnSpace 3D“® willkommen. Als Avatare wurde zusammen auf vergangene Projekte sowie in die Zukunft der Bildung geblickt: Gemeinsam erkundete man die Möglichkeiten der virtuellen Lernplattform durch spielerische Aktivierungen. Ehe-

malige Teilnehmende präsentierten individuelle Erfahrungen ihrer Lernaufenthalte in Dresden. Als Herzstück der Veranstaltung diskutierten die



↑ Screenshot: WBS TRAINING

Teilnehmenden über die Optionen der Digitalisierung in der neuen Erasmus+ Generation 2021-2027 – Ergebnisse waren unter anderem: digitale Mee-

tings als Vorbereitung sowie Alumni-Treffen, virtuelle Trainingsfirmen oder sogar Betriebspraktika. Die WBS TRAINING lebt diese Realität bereits in der Erwachsenenbildung und freut sich mit ihren internationalen Partnerschulen den Weg in die digitale Zukunft von Erasmus+ gemeinsam zu gehen.

In mid-October, the ErasmusDays took place. The Dresden-based organisation WBS TRAINING, which works with Erasmus+, participated this year.

www.erasmusplus.de

Dresden beteiligt sich EU-Projekt zu Kreislaufwirtschaft im Bausektor

Das EU-geförderte Projekt CIRCuIT will innovative Lösungen zur Schließung des Kreislafs von städtischen Materialien und Ressourcenströmen im Bausektor aufzeigen. Es ist geplant, kreislaufwirtschaftliche Ansätze für die gebaute Umwelt in Helsinki-Vantaa, Hamburg, Kopenhagen und London anzuwenden und so die aktuelle Umsetzungslücke zwischen Theorie und praktischem Handeln zu schließen. Dresden wird neben anderen europäischen Städten als Follower-City teilnehmen, um sich über die Projektergebnisse auszutauschen und voneinander zu lernen. Unter Einbeziehung von Behörden, Bauindustrie, kommunalen Partnern und innovati-

ven Unternehmern und Wissenschaftlern soll die Umsetzbarkeit innovativer Lösungen für „circular construction“, also Kreislaufwirtschaft im Bausektor, vorangetrieben werden.



In den vier teilnehmenden europäischen Metropolen soll an jeweils drei innovativen Lösungen für „circular construction“ demonstriert werden, wie der Kreislauf städtischer Material- und Ressourcenströme geschlossen werden kann. Ziel des Projektes ist es, die Regenerationskapazität in den

Städten zu erhöhen, den jährlichen Verbrauch an Rohstoffen in Neubaugebieten um 20 Prozent zu senken und Kosteneinsparungen von 15 Prozent zu erzielen. Das Projekt wird über Horizon2020 gefördert und läuft bis zum 1. Juni 2023. Dresden is taking part as a follower city in the EU-funded CIRCuIT project led by Copenhagen, Hamburg, Helsinki's region of Vantaa and Greater London. These cities have joined up in a partnership to create a value chain that will allow them to become fully smart, eco-friendly, regenerative, and circular economies.

www.circuit-project.eu

X-MAS TRAM 1.5 – oder wie wir trotz 1,50 Meter Abstand zueinander finden

COVID-19 hat das Leben in diesem Jahr sehr durcheinander gewirbelt und vieles zum Stillstand gebracht. Auch die X-MAS TRAM kann nicht wie gewohnt am ersten Mittwoch im Dezember, weihnachtlich geschmückt und besetzt mit fröhlichen Menschen aus aller Welt, durch Dresden rollen. Das Herzstück des Projektes soll jedoch erhalten bleiben: Die Vermittlung von Weihnachtspatenschaften, damit Weihnachten niemand allein feiern muss. Besonders jetzt ist es wichtig, den ausländischen Studierenden in Dresden eine Möglichkeit zu bieten, Anschluss zu finden. Das Studentenleben liegt fast brach, Vorlesungen finden online statt und es ist noch schwerer geworden, neue Freunde in einem fremden Land zu finden. Hierzu werden ab sofort Weihnachtspaten gesucht. Lust bekommen? Informationen zu dem Projekt sowie die Mög-

lichkeit, ein Patenangebot anzugeben, sind auf der Homepage zu finden. Alle ausländischen Studierenden sind herzlich eingeladen, sich für ein Patenangebot anzumelden. Seit 2008 bringt X-MAS-TRAM ausländische Studie-



↑ X-MAS TRAM im letzten Jahr, Foto: Holm Helis

rende und Dresdner zusammen, damit keiner Weihnachten allein feiern muss. Vermittelt wurden die Patenschaften bisher auf der Fahrt mit der festlich geschmückten X-MAS TRAM

durch Dresden. Das Projekt wurde in diesem Jahr von der TU Dresden mit dem „Preis Internationalisierung“ ausgezeichnet.

COVID-19 has shaken life up this year and brought many things to a standstill. Even the X-MAS TRAM cannot roll through Dresden as usual. However, there are plans to maintain the project's central mission: to organise Christmas friendships, so that nobody has to celebrate Christmas alone. For this purpose, Christmas befrienders are now being sought. Information about the project as well as the possibility to let people know about befrienders can be found on the ebsite. All International students are cordially invited to to hear from a befriender.

[*Homepage X-MAS TRAM*](#)

Von 0 bis 99 – Deutsch-französischer Online-Erfahrungsaustausch

Der neue Deutsch-Französische Bürgerfonds ermöglicht den Austausch über Grenzen und über Generationen hinweg. Aber wie kann dieser Austausch der Generationen aussehen? Die Frage nach der Teilhabe älterer Menschen und dem Zusammenleben der Generationen stellt sich in Zeiten der Corona-Pandemie ganz besonders. Welcher ist der richtige Weg, um ältere Personen zu schützen, ohne sie komplett zu isolieren? Wie kann ein Zusammenleben der verschiedenen Generationen auch nach der Pandemie aussehen? Um diese dringenden

[*Hier geht es zur Ausschreibung und zur Anmeldung.*](#)

aktuellen Fragen in einem deutsch-französischen Kontext zu diskutieren, bietet der Deutsch-Französische Bürgerfonds einen Online-Austausch in zwei Teilen für Fachkräfte und Aktive in der intergenerationellen Arbeit an. Die virtuellen Treffen finden am 7. und 10. Dezember 2020 statt. Ansprechperson ist die Regionalberaterin Sarah Neis unter E-Mail: sn@europa-direkt.com.



An online discussion about people's participation in society and how different generations can live together, especially during the COVID-19 pandemic, is being held on 7 and 10 December.

EU-Nachrichten

Eurocities: Florenz übernimmt Präsidentschaft des größten Städtenetzwerkes Europas

„Ohne Gemeinden und Kommunen an Bord kann es keine Zukunft für Europa geben“, bekräftigte Dario Nardella, Bürgermeister von Dresdens Partnerstadt Florenz. Nardella wurde auf der Online-Jahresversammlung des europäischen Städteverbandes EUROCITIES am 5. November 2020 von über 100 Delegierten aus ganz Europa für eine Amtszeit von 2 Jahren zum Präsidenten gewählt. „Die COVID-19-Pandemie hat die Städte am härtesten getroffen. Viele Menschen befinden sich in prekären Beschäftigungssituationen oder haben ihren Arbeitsplatz verloren, und unsere Gesundheits- und Sozialdienste sind weit über die Grenzen hinaus belastet worden.“

Nardella möchte sich für eine stärkere Rolle der Städte in der EU einsetzen. Insbesondere fordert er einen direkten Zugang der Städte zu EU-Fördermitteln und ein größeres Mitspracherecht bei der Gestaltung der EU-Politik. Als Präsident von EUROCITIES will sich Nardella für eine starke Beteiligung und Mitsprache europäischer Städte bei der Umsetzung der europäischen Green Deal-Initiative einsetzen und für die Förderung der Kultur und des sozialen Zusammenhaltes in den Städten Europas.

Tatkräftige Unterstützung wird er auch aus Dresden erhalten, denn Annekatrin Klepsch, Kulturbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, wurde zur Vorsitzenden des EUROCITIES Kulturforums gewählt.

Dario Nardella tritt die Nachfolge der Stockholmer Bürgermeisterin Anna König Jerlmyr an und wird vom Leipzi-

ger Bürgermeister Burkhard Jung unterstützt, der zum Vizepräsidenten des Netzwerks gewählt wurde.

Die Delegierten der Konferenz nahmen auch an den Wahlen zum EUROCITIES-Exekutivkomitee teil – immer vertreten durch Politiker aus 12 Städten,



↑ Florenz' Bürgermeister und Präsident von EUROCITIES Dario Nardella, Foto: Eurocities

die das Hauptentscheidungs-gremium der Organisation bilden. Die neuen Mitglieder, die jeweils ein dreijähriges Mandat erhalten, sind die Städte Braga und Oslo, während Florenz und Rotterdam wiedergewählt wurden. Die anderen Mitgliedsstädte des EUROCITIES Executive Committee sind Barcelona, Gent, Leipzig, Ljubljana, Nantes, Stockholm, Wien und Warschau.

Die neu gewählten Vorsitzenden der politischen Foren von EUROCITIES sind neben Annekatrin Klepsch für das Kul-

turforum, Pia Pakarinen aus Helsinki für das Wirtschaftsforum, Filipe Araújo aus Porto für das Umweltforum, Laia Bonet aus Barcelona für das Forum Wissensgesellschaft, Jean-Claude Dardelet aus Toulouse für das Mobilitätsforum und Maarten van Ooijen aus Utrecht für das Sozialforum.

EUROCITIES ist ein Netzwerk bestehend aus fast 200 größeren europäischen Städten, die zusammen rund 130 Millionen Menschen in 39 Ländern repräsentieren. Ziel des Netzwerkers ist es, die Interessen der europäischen Städte in der EU zu vertreten und den Austausch von Wissen und Erfahrungen unter den Städten zu fördern.

The Mayor of Florence, Dario Nardella, will represent major European cities in the coming two years, as the Eurocities President. He succeeds the Mayor of Stockholm, Anna König Jerlmyr, and is joined by the Mayor of Leipzig, Burkhard Jung, who will become the network's Vice President. Nardella, who was elected by delegates from more than 100 cities, wants to work towards cities playing a stronger role in the EU. Specifically, he noted: "There can be no future for Europe without local communities and local governments on board. The COVID-19 pandemic has hit cities hardest."

[Website des Netzwerkes](#)
[EUROCITIES](#)

Kandidatinnen für den „Preis Frauen Europas – Deutschland“ gesucht

Die Europäische Bewegung Deutschland e. V. vergibt seit 1991 den „Preis Frauen Europas – Deutschland“ an Bürgerinnen, die sich den europäischen Werten verschrieben haben und durch ihr Engagement einen entscheidenden Beitrag zu einem starken Europa leisten. Auch für das Jahr 2021 wird wieder eine Frau Europas gesucht. Um möglichst viele Projekte kennenzulernen, bittet die Europäische Bewegung Deutschland e. V. um Unterstützung. Nominieren Sie Ihre Kandidatin für den „Preis Frauen Europas“. Das erhöht die Chancen, viele Frauen ins Blickfeld zu nehmen, die würdige Preisträgerinnen sein könnten. Der „Preis Frauen Europas – Deutschland“ gibt den Preisträgerinnen mit ihren Projekten eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit zur Stärkung ihrer politischen und gesellschaftlichen Rolle. Außerdem werden sie Teil eines aktiven Netzwerkes von



↑ Die Dresdnerin Katharina Wolf bei ihrer Rede anlässlich der Auszeichnung mit dem Preis Frauen Europas 2019, Foto: EBD/ K. Neuhauser

Preisträgerinnen, das sich regelmäßig zu Veranstaltungen trifft. Vorschläge können über ein Formular eingereicht werden, das inklusive Anlagen bis zum 15. Dezember 2020 an kristina.guth@netzwerk-ebd.de gesandt wird. Aus allen eingereichten Vorschlägen ermittelt eine Jury die „Frau Europas“ 2021.

[Weitere Informationen gibt es hier.](#)

Since 1991, the European Movement Germany e. V. has been awarding the „Women of Europe - Germany Prize“ to citizens who have dedicated themselves to European values and who make a key contribution to a strong Europe through their commitment. A Woman of Europe is once again being sought for 2021. To get to know as many projects as possible, European Movement Germany e. V. is asking for support. Nominate your candidate for the „Women of Europe-Prize“. This increases the chances of drawing attention to many women who could be worthy prizewinners. A filled form has to be sent to kristina.guth@netzwerk-ebd.de by 15 December 2020.

Interreg besteht seit 30 Jahren

Das EU-Förderprogramm für grenzübergreifende Zusammenarbeit wird 30 Jahre alt. Die drei Interreg-Förderbereiche Interreg A (grenzüberschreitend), Interreg B (transnational) und Interreg C (interregional) werden aus EFRE-Mitteln finanziert. Gefördert werden grenzüberschreitende Projekte in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Forschung, Bildung, Transport, Nachhaltige Energie und mehr. Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet beispielsweise im Interreg A-Programm Sachsen-Tschechien mit dem tschechischen Bezirk Ústí im gemeinsamen Förderprojekt „Das böhmisch

sächsische Grenzgebiet barrierefrei“ zusammen. Daraus entstand u. a. ein Informationsportal für Menschen mit Behinderung. Ebenso ist Dresden Mit-



glied im Kleinprojektfonds der Euro-region Elbe/Labe.

2021 beginnt ein neuer siebenjähriger EU-Förderzeitraum. Ziel ist, ein intelligenteres, grüneres und CO2-freies,

stärker vernetztes, sozialeres und bürgernäheres Europa zu schaffen.

Interreg, which is celebrating its 30th anniversary, is one of the key instruments of the EU supporting cooperation across borders through project funding. Its aim is to jointly tackle common challenges and find shared solutions in fields such as health, the environment, research, education, transport, sustainable energy and more.

[Podcast „This is Europe“ mit Geschichten über europäische Zusammenarbeit](#)

EU-Kommission vergibt Schülerzeitungspreis zu Europa

Im Rahmen des deutschen Schülerzeitungswettbewerbs der Länder vergibt die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland auch in diesem Jahr ihren Schülerzeitungspreis „Europa“. Mit dieser Auszeichnung würdigt sie Schülerzeitungen, die sich mit Europa im Alltag ihrer jugendlichen Leser beschäftigen. Sie bittet junge Medienmacherinnen und Medienmacher an deutschen Schulen aller Schulkategorien, die über aktuelle europäische Themen schreiben, Podcasts oder Videos über europäische Projekte machen oder über Erfahrungen mit Europa an ihrer Schule bloggen, ihre Beiträge bis zum 15. Januar 2021 bei der Jugendpresse einzureichen. Neben Preisgeldern bis zu 1.000 Euro ist eine feierliche Preisverleihung und der Schülerzeitungskongress mit einem vielfältigen Weiterbildungsprogramm durch Workshops, unter anderem zu europäischen Themen,



↑ Foto: Victoria Borodina, pixabay

[Hier finden Sie weitere Informationen zum Schülerzeitungspreis.](#)

Teil der Ehrung der Redaktionen. Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland vergibt diesen Preis im kommenden Jahr zum zwölften Mal. Der diesjährige Gewinner war die Schülerzeitung „Sidekick“ des Adam-Kraft-Gymnasiums aus Schwabach in Bayern. Die Verleihung und auch die Workshops fanden bedingt durch die Corona-Pandemie online statt. Die Fachjury setzt sich aus Vertretern der Jugendpresse, der Schulbehörden, hauptberuflichen Journalisten und politischen Institutionen zusammen. Veranstalter des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder ist die Jugendpresse Deutschland in Zusammenarbeit mit den Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

As part of the German competition for school newspapers, the Representation of the European Commission in Germany is once again presenting its „Europa school newspaper award“.

Jugendbildungsmesse nun auch virtuell

Ein Auslandsaufenthalt während oder nach der Schulzeit ist für viele junge Menschen der große Traum, auch wenn er coronabedingt derzeit noch etwas warten muss. Wer die Übergangszeit zur ersten Orientierung nutzen will, kann die langjährige Jugendbildungsmesse „JuBi“ nun auch virtuell besuchen. Thomas Terbeck, Gründer und Geschäftsführer von weltweiser: „Eine umfassende Vorbereitung und Beratung sind der Grundstein für die Wahl des individuell richtigen Programms.“ weltweiser bietet eine virtuelle Plattform, um sich spannende

Vorträge anzuhören oder Gespräche mit verschiedenen Austauschorganisationen und Experten zu führen und um sich über Schüleraustausch, High School, Freiwilligenarbeit, Au-Pair, Sprachreisen, Work & Travel, Auslandspraktika, Studium und mehr zu informieren.

Going abroad is a dream for many schoolchildren, though it has to wait due to Corona. More information about the various programmes can be found at the online fair „Jugendbildungsmesse“ which is organised by weltweiser.



↑ Virtuelle Jugendbildungsmesse, Foto: weltweiser

[Mehr Informationen und die Termine der Online-Messen finden Sie hier.](#)

Empfehlungen

Diskussionsrunde: „US-Wahl 2020: Neustart für die transatlantischen Beziehungen?“



↑ Wie werden die nächsten 4 Jahre im Weißen Haus aussehen?, Foto: USA-Reise-blogger, pixabay

„The world needs a US ready to listen and a Europe able to act.“ Die Welt brauche ein Amerika, das bereit sei, zuzuhören und eine handlungsfähige Europäische Union – mit diesen Worten kommentierte der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell den Ausgang der US-Präsidentschaftswahlen. Der Sieg Joe Bidens wurde in Deutschland

Termin:

Mittwoch, 25. November 2020
19 bis 20 Uhr
online

und der EU mit Erleichterung aufgenommen. Nach vier Jahren Trump-Präsidentschaft scheint der Weg frei für eine Neugestaltung der transatlantischen Beziehungen. Biden will verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen und wieder eng mit seinen europäischen Partnern zusammenarbeiten. Doch auch wenn sich der Ton ändert, gibt es weiterhin unterschiedliche Auffassungen in den Bereichen Klima-, Handels-, und Sicherheitspolitik. Wenn Europa eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit den USA anstrebt, müssen sich die EU-Mitgliedstaaten auf eine europäische Strategie in der Außenpolitik verständigen und Deutschland muss sich fragen, wieviel

Verantwortung es dabei übernehmen will. Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung lädt ein, mit Dr. Ulrich Brückner, Jean Monnet Professor an der Stanford University in Berlin und Rachel Tausendfreund, Editorial Director, German Marshall Fund of the United States über diese Fragen und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen zu diskutieren. Das Gespräch wird von Eric W. Fraunholz, Deutsch-Amerikanisches Institut Sachsen e. V. moderiert.

Anmeldung zum Webtalk

On 25 November, the State Agency for Civic Education is holding an online discussion on what American society and the world can expect from the newly elected U.S. president. Registration is possible via their website.

Online-Infoveranstaltung an der Dresden International School

Die Dresden International School lädt alle Interessierten zu einer virtuellen Infoveranstaltung am 24. November 2020 um 17:30 Uhr und am 25. November 2020 um 9 Uhr ein. Die Schulleitung der internationalen Ganztagschule gibt auf Deutsch und Englisch Einblick in das Lehrprogramm von Klasse 1 bis 12, berichtet aus dem Schulalltag und erläutert das Aufnahmeverfahren. Teilnehmer der Online-Infoveranstaltung erfahren aus erster Hand mehr zum Unterricht mit Schülern aus 50 Nationen, welche För-



und das Lernen während der Corona-Pandemie funktioniert und welche Maßnahmen die Schule umsetzt, um

dermöglichkeiten die Schule bietet und welche Schulabschlüsse möglich sind. Außerdem wird berichtet, wie der Unterricht

den Schülern bei einem Lockdown oder bei Quarantäne weiterhin das Lernen zu Hause zu ermöglichen.

The Dresden International School invites anyone interested to its online info event at 5.30 p.m. on 24 November 2020 or at 9 a.m. on 25 November. The international all-day school will be introducing its programme for Years 1 to 12, daily school life, and the admissions process. You will also learn more about the school's concept during the COVID-19 pandemic. The event will be held in English and German.

Sechs Fragen zu Europa

Frank Hoffmann, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

1. Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Europa denken? Ich bin in Thüringen und Sachsen aufgewachsen. Meine wichtigste Fremdsprache war Russisch. Das reichte, um das kleine Europa meiner Jugend kennenzulernen. In den 1990er Jahren gab es eine Aufbruchsstimmung. Doch ist es gelungen, die Grenzen in den Köpfen zu überwinden? Während Europa zusammenrückt, erlebe ich im eigenen Land eine Spaltung. Dennoch sehe ich Europa auf einem zwar sehr langen und steinigen, letztlich aber erfolgreichen Weg. Die junge Generation zeigt, dass sie sich der Verantwortung für ihre Zukunft bewusst ist und sie meistern wird.

2. Welchen Ort in Dresden verbinden Sie mit Europa? Historisch durch die Arbeit von Baumeistern aus ganz Europa errichtet, wurde Dresden durch die Folgen nationalen Größenwahns zerstört. Dank der fleißigen Arbeit in den vergangenen Jahren präsentiert sich unsere Stadt heute als moderner Wissenschafts- und Technologiestandort von internationalem Rang. Europa ist inzwischen auch in unseren Kleingärten zu erkennen. Der nördliche Eingang in den Kleingartenpark „Hansastraße“ entstand in einem mit EU-Mitteln geförderten Projekt deutscher und tschechischer Studenten. In vielen Anlagen gärtnern Menschen aus allen Teilen der Welt. Mit ihrer Kultur und ihren Erfahrungen sind sie

eine Bereicherung. Im Ostragehege produzieren deutsche und ausländische Bürger Obst und Gemüse für die Dresdner Tafel. Das verbindet.



↑ Frank Hoffmann, Foto: Sandy Asser

3. Wann haben Sie sich zuletzt als Europäer gefühlt? Einen besonderen Eindruck hinterließ ein Besuch in unserer Partnerstadt Brazzaville. Viele Menschen, denen ich dort begegnet bin, leben in Armut. Dennoch meistern sie voll Stolz und Würde ihren Alltag; sie wollen keine Almosen, sondern ehrliche Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme, die auch eine Folge der Politik reicher Industrienationen und des Klimawandels sind. Das hat mir als Europäer unsere Verantwortung für Europa und darüber hinaus aufgezeigt.

4. Wonach schmeckt Europa? Nach Vielfalt. Nichts ist schöner, als im Urlaub die lokale Küche genießen zu können. Doch als Kleingärtner muss ich nicht weit reisen. Gartenfreunde aus allen Teilen Europas bauen Früchte ihrer Heimat an und verschenken Saat-

gut und Pflanzen. Auf Gartenfesten präsentieren sie ihre Lieblingsspeisen. Europa ist bei uns angekommen.

5. Welche Musik verbinden Sie mit Europa? Besonders spricht mich eine besondere Musik an: das glückliche Lachen unserer Kinder. Immer mehr Familien erobern unsere Kleingärten. Egal, welche Muttersprache, im Garten finden Kinder schnell zusammen. Ihr gemeinsames Spiel überwindet Sprachunterschiede, sie teilen Spielsachen und trösten sich. Oft überträgt sich das auch auf die Eltern. Und wenn die Sprache nicht weiterhilft, ergänzen Hände und die Mimik das scheinbar Unaussprechliche. So schafft unser aller Musik eine Gemeinschaft.

6. Wie sollte Europa in zehn Jahren aussehen? Es gibt Kleingartenanlagen wie die Pillnitzer Gartenfreunde, die ohne innere Grenzen auskommen. Eine schöne, klar strukturierte Anlage, in der jedes Mitglied in seiner Parzelle sein eigenes Gartenparadies schaffen kann. Die Lösung der gemeinsamen Aufgaben stärkt die Gemeinschaft, während Eigenständigkeit und Vielfalt bewahrt werden. Dieses kleine Beispiel weist in meinen Augen einen Weg, der auch im Großen funktionieren sollte. Die Völker Europas besinnen sich auf ihre Werte, stärken alles Einende und prüfen, ob die Verwirklichung eigener Interessen zukunfts-tauglich ist. Wir haben nur gemeinsam eine Zukunft.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp /
Sven Hacker